



Datum: 27.08.2019 Nr.: 16

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung“	8685
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und psychosoziale Gesundheit“	8765

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Redaktion:
Abteilung Wissenschaftsrecht
und Trägerstiftung

Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Telefon:
+49 551/39-24496

E-Mail:
am-redaktion@zvw.uni-goettingen.de
Internet:
www.uni-goettingen.de/de/sh/6800.html

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 05.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.07.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
"Sozialwissenschaftliche
Diversitätsforschung" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 37/2017 S. 901, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 44/2018 S. 952)**

Module

B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel.....	8696
M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb.....	8698
M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit.....	8699
M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung.....	8700
M.Div.10: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung.....	8702
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen.....	8703
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen.....	8705
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen.....	8707
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen.....	8709
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung).....	8711
M.Div.5: Praktikum.....	8713
M.Div.6: Train the Diversity Trainer.....	8714
M.Div.7: Masterabschlussmodul.....	8716
M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung.....	8717
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt.....	8719
M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde.....	8720
M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde.....	8722
M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven.....	8724
M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Diversität.....	8726
M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen.....	8728
M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur.....	8730
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum.....	8732
M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods.....	8733
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	8734
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	8735

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	8736
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	8738
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8740
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	8741
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8742
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	8743
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	8744
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8745
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	8746
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8747
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	8748
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung.....	8750
M.WIWI-BWL.0091: Organizational Behavior.....	8752
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development.....	8754
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management.....	8756
M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung.....	8757
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts.....	8759
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz.....	8761
S.RW.1236: Sozialrecht I.....	8763
S.RW.1250: Migrationsrecht.....	8764

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung"

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.10: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (6 C, 3 SWS)..... 8702

M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS).....8711

b. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)..... 8703

M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS)..... 8705

c. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 c erfolgreich absolviert werden:

M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)..... 8707

M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....8709

d. Wahlpflichtmodule III

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 52 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen wurden, dürfen dabei nicht noch einmal absolviert werden.

Es können jeweils insgesamt nur wirtschaftswissenschaftliche Module (Module mit den Anfängen B.WIWI, M.WIWI) und rechtswissenschaftliche Module (Module mit den Anfängen S.RW) im Umfang von 12 C gewählt werden.

aa. Wahlpflichtbereich Methoden

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C, 6 SWS).....	8717
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	8734
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	8735
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8743
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8736
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8744
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8738
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8745
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8740
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8746
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	8741
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	8747
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	8742

bb. Wahlpflichtbereich Praxis

Es ist mindestens eines des beiden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich zu absolvieren.

M.Div.5: Praktikum (10 C, 2 SWS).....	8713
M.Div.6: Train the Diversity Trainer (10 C, 3 SWS).....	8714

cc. Wahlpflichtbereich "Spezifische Dimensionen und Relevanzen von Diversität"

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module erfolgreich avbsolviert werden, darunter Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C aus demselben der drei nachfolgenden Bereiche (Ziffern i bis iii).

i. Bereich "Arbeit, Organisation, Personal"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach Buchstaben bb oder cc absolviert wurde.

M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb (12 C, 3 SWS).....	8698
M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit (12 C, 3 SWS).....	8699

M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	8730
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 4 SWS).....	8696
M.WIWI-BWL.0091: Organizational Behavior (6 C, 2 SWS).....	8752
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....	8754
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS).....	8756
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	8759
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8703
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8705
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8707
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8709
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	8719

ii. Bereich "Kultur, Migration, Religion"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach Buchstaben bb oder cc absolviert wurde.

M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	8724
M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Diversität (12 C, 4 SWS).....	8726
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS).....	8732
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung (12 C, 3 SWS).....	8750
M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods (6 C, 3 SWS).....	8733
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	8761
S.RW.1250: Migrationsrecht (6 C, 2 SWS).....	8764
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8703
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8705
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8707
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8709
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	8719

iii. Bereich "Soziopolitische Verhandlungsfelder"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach Buchstaben bb oder cc absolviert wurde.

M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS).....	8728
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS).....	8748
M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung (6 C, 4 SWS).....	8700
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	8763
M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde (8 C, 4 SWS).....	8720
M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde (6 C, 3 SWS).....	8722
M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS).....	8757
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8703
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8705
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8707
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8709
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	8719

e. Alternativmodule

Anstelle der Module nach Buchstabe d können auf Antrag, der an die Prüfungskommission zu richten ist, andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Dem Antrag ist die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehrinheit, die das Alternativmodul anbietet, beizufügen. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Zulassung eines Alternativmoduls besteht nicht.

2. Schlüsselkompetenzen

Ferner müssen Module von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

3. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Div.7 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Div.7: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	8716
--	------

II. Modulpaket "Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung" im Umfang von 36 C

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden. Die Module M.Div.20A und M.Div.20B sowie M.Div.30A und M.Div.30B können jeweils nur alternativ zueinander belegt werden.

M.Div.10: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (6 C, 3 SWS).....	8702
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8703
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8705
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	8707
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	8709
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS).....	8711

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C, 6 SWS).....	8717
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	8734
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8743
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8736
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8744

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8738
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8745
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8740
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8746
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	8741
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	8747
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS).....	8756
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....	8754
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS).....	8748
M.Div.5: Praktikum (10 C, 2 SWS).....	8713
M.Div.6: Train the Diversity Trainer (10 C, 3 SWS).....	8714

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel</p> <p><i>English title: Organizational Design and Change</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen mittels der Gestaltungsparameter in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Anwendungsbedingungen sowie Vor- und Nachteile beurteilen zu können • wichtige Einflussfaktoren auf die Organisation resultierend aus Aufgabenmerkmalen, strategischen Entscheidungen und Umweltbedingungen identifizieren und beurteilen zu können • Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung zur Produktivitätssteigerung mit Hinblick auf ihre Anwendungsbedingungen kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können • unterschiedliche Verfahren zur Organisation von Geschäftsprozessen unter gegebenen Bedingungen anwenden und kritisch reflektieren zu können • Wissen über die verschiedenen Phasen und Formen organisationalen Wandels in der unternehmerischen Praxis demonstrieren und reflektieren zu können • die zentralen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandelprozesse erkennen zu können • das erworbene Wissen zur Gestaltung und zum Wandel von Organisationen auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Organisationsgestaltung und Wandel (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Instrumenten der Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischem Wandel für die Managementpraxis. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung • Organisationsstrukturen der unternehmerischen Praxis • Strukturmerkmale sowie deren Zusammenhang als Gestaltungsparameter der Organisation • Einflussfaktoren der Organisationsgestaltung • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Stellen- und Abteilungsebene: Gruppenarbeit, Projektorganisation, Center-Konzepte, Job Diagnostic Model sowie Kommunikations- und Affinitätsanalysen • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Gesamtunternehmensebene: Lean Management und Gemeinkostenwertanalyse • Geschäftsprozessorganisation: DMAIC-Zyklus und Statistische Prozessanalyse • Organisationaler Wandel: Formen und unternehmerische Praxis • Herausforderungen und Aufgaben in Wandelprozessen • Stellhebel erfolgreichen Wandels: Prozess, Politik und Personen 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Organisationsgestaltung und Wandel (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Inhalte: Die begleitende Übung behandelt praxisbezogene Fragestellungen durch Fallstudienarbeit. Die Studierenden erhalten realistische Unternehmenssituationen, die mit den erworbenen Kenntnissen, Konzepten und Instrumenten bearbeitet werden sollen.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie sowohl strukturelle Merkmale von Organisationen als auch potentielle Einflussfaktoren sowie Wandelprozesse, durch welche diese Strukturen beeinflusst werden, anwenden und kritisch reflektieren können. In diesem Zusammenhang werden den Studierenden auch Instrumente vermittelt, die zur aktiven Organisationsgestaltung sowie zur Organisation von Geschäftsprozessen eingesetzt werden. Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, diese Instrumente einzusetzen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile hinterfragen zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb <i>English title: Sociological approaches towards the organisation of labour</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in soziologischen Ansätzen zur Analyse der betrieblichen Organisation von Arbeit; • können verschiedene Formen der betrieblichen Organisation von Arbeit unterscheiden und ihre Folgen für die Beschäftigten bewerten; • können die Folgen eines dynamischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeldes für die betriebliche Organisation von Arbeit erörtern und betriebliche Gestaltungsoptionen vor diesem Hintergrund kritisch hinterfragen und bewerten; • erhalten in einem weiteren Seminar einen vertieften Einblick in das aktuelle Forschungsfeld der Soziologie der Arbeit und des Betriebs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse arbeits- und organisationssoziologischer Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage die Probleme und Widersprüche unterschiedlicher Formen der betrieblichen Organisation von Arbeit vor dem Hintergrund variierender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit <i>English title: Sociological approaches towards the political regulation of labour</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in soziologischen Ansätzen zur Analyse der politischen Regulierung von Arbeit; • können zentrale Formen und Dimensionen der politischen Regulierung von Arbeit identifizieren sowie ihre Folgen für Arbeit und Beschäftigung beurteilen; • werden in die Lage versetzt, Vor- und Nachteile verschiedener Formen der politischen Regulierung von Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu bewerten; • erhalten in einem weiteren Seminar einen vertiefenden Einblick in das aktuelle Forschungsfeld zur politischen Regulierung von Arbeitsverhältnissen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse von Ansätzen der Arbeitssoziologie und politischen Soziologie. Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Formen und Dimensionen der politischen Regulierung von Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung</p> <p><i>English title: Literacy and School Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen zentrale Etappen der Entwicklung des Bildungssystems in Deutschland unter Berücksichtigung der Entwicklung des Förderschulsystems und aus international vergleichender Perspektive, · können Entwicklungen in Deutschland hin zu einem inklusiven Bildungs- und Schulsystem international vergleichend und bildungstheoretisch einordnen, · können Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf Schule als Institution und auf organisationales und pädagogisches Handeln in Schule unter besonderer Berücksichtigung des Gymnasiums auch bezogen auf inklusive Schulentwicklung analysieren, · kennen empirische Forschungsbefunde zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für Bildung, Schule und Unterricht, · kennen theoretische Ansätze und Instrumente zur Gestaltung und Steuerung von Schulentwicklung auf unterschiedlichen Ebenen des Bildungssystems (Bildungsadministration, Einzelschule, Unterricht), · können Modelle und Instrumente der Schul- und Unterrichtsentwicklung für die Planung eines Schulentwicklungsvorhabens anwenden, · können unter Verwendung empirisch fundierten Wissens und unterschiedlicher theoretischer Ansätze ausgewählte Reformvorhaben auf verschiedenen Ebenen des Schulsystems hinsichtlich ihrer Effekte analysieren und bewerten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung des Schulsystems (mit Fokus auf gymnasialer Bildung) in Verbindung mit anderen Bildungsinstitutionen und mit Blick auf bildungstheoretische Hintergründe · aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bildungssystems und der Schule (mit Fokus auf das Gymnasium) <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bildungsreform und Schulentwicklung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Es sollen ausgewählte Beispiele aktueller Reformvorhaben analysiert und bewertet werden · ausgehend von schultheoretischen Annahmen, · der empirischen Forschung zu ihrer Umsetzung, 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> - unter eventueller Erprobung und Analyse der eingesetzten Verfahren und Instrumente - im Hinblick auf Transfermöglichkeiten von Schulentwicklungskonzepten in die Praxis. 	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Darstellung eines ausgewählten Reformansatzes und seine Analyse wahlweise aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - historischer Perspektive unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Bildungstheorien und Institutionalisierung von Bildung - schultheoretischer Perspektive unter Berücksichtigung der Bedingungen institutionellen und organisationalen Handelns in Schule - Perspektive der empirischen Bildungsforschung unter Berücksichtigung erwünschter und unerwünschter Effekte der Reform 	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Tobias C. Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Semester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>40</p>	
<p>Bemerkungen:</p> <p>Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.10: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung <i>English title: Theoretical Approaches for the Analysis of Social Diversity</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den internationalen Stand der Diversitätsforschung in theoretischer Hinsicht; • analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependente Verschränkungen; • unterscheiden und reflektieren unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die ethischen Dimensionen von Diversifizierungsprozessen; • lernen Methoden zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen am Beispiel aktueller Forschungsprojekte kennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Theoretische und methodische Kenntnisse der Diversitätsforschung. Kenntnisse verschiedener Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependenter Verschränkungen. Kenntnisse über methodische Zugänge der Diversitätsforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen <i>English title: Societal Conditions of Diversity and Processes of Diversification - General Analyses</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung von Diversität; • analysieren gesellschaftliche Normen, "Normalitäten", Diskriminierungs- sowie Privilegierungsstrukturen und hinterfragen diese kritisch; • diskutieren Unterschiede sozialer Differenzkategorien im internationalen Vergleich beispielhaft anhand aktueller politischer Herausforderungen; • beurteilen Risiken und Herausforderungen mit Blick auf aktuelle Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration; • entwickeln eigene Forschungsideen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse auf ihre eigene Haltung auswirken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung von Diversität sowie zur Konstruktion gesellschaftlich anerkannter Normalitätsvorstellungen kennen; • aktuelle gesellschaftliche Strukturen von Diversität und deren Reproduktionsprozesse erkennen, analysieren und auch im Ländervergleich einordnen können; • Zentrale Forschungsbeiträge erläutern, kritisch reflektieren und eine eigene theoretisch und empirisch fundierte Forschungsfragestellung entwickeln und deren Relevanz erläutern können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	

Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.20A und M.Div.20B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.20A und M.Div.20B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen <i>English title: Societal Conditions of Diversity and Processes of Diversification - Specific Analyses</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung einer spezifischen Dimension von Diversität; • zeichnen die historischen Formierungs- und Transformationsprozesse gesellschaftlicher Ungleichheits- und Anerkennungsstrukturen in einem spezifischen Feld von Diversität nach; • diskutieren die mit dieser sozialen Differenzkategorie verbundenen Effekte mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration im internationalen Vergleich; • beurteilen die Stärken und Schwächen verschiedener theoretischer Ansätze der sozialen Konstruktion und Institutionalisierung spezifischer Dimensionen von Diversität; • entwickeln eigene Forschungsideen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse auf ihre eigene Haltung auswirken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung einer spezifischen Dimension von Diversität sowie zu historischen Formierungs- und Transformationsprozessen gesellschaftlicher Ungleichheits- und Anerkennungsstrukturen in diesem Feld kennen; • spezifische gesellschaftliche Strukturen von Diversität (z. B. mit Blick auf Migration und Ethnizität oder Behinderung oder Alter) und deren Reproduktionsprozesse erkennen, analysieren und auch im Ländervergleich einordnen können; • Beiträge der einschlägigen Forschung erläutern, kritisch reflektieren und eine eigene theoretisch und empirisch fundierte Forschungsfragestellung entwickeln und deren Relevanz erläutern können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.20A und M.Div.20B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.20A und M.Div.20B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen <i>English title: Organisational Perspectives on Diversity and Processes of Diversification - General Analyses</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren theoretisch wie empirisch fundiert Diversität und aktuelle Diversifizierungsprozesse auf der Mesoebene in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z.B. Bildung, Wirtschaft, Politik, Verwaltung; • arbeiten die zum Teil unterschiedlichen wie auch widersprüchlichen Logiken heraus, denen Prozesse der Diversifizierung aktuell in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen unterliegen; • benennen aktuelle, institutionalisierte Strategien des Umgangs mit Vielfalt in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen; • diskutieren Folgen des institutionalisierten Umgangs mit Diversität für soziale Ungleichheitsstrukturen; • reflektieren Vermittlungsprozesse zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen und deren zentralen Institutionen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse und Strategien auf ihre eigene Haltung auswirken. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und aktuelle Diversifizierungsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z.B. Bildung, Wirtschaft oder Politik und Verwaltung sowie institutionelle Strategien in diesen Feldern in der Bearbeitung von Diversität beschreiben können; • unterschiedliche Logiken verschiedener gesellschaftlicher Teilbereiche kennen und deren Einfluss auf institutionelle Strategien der Bearbeitung von Diversität beurteilen können; • die potentiellen Folgen dieser Strategien mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch hinterfragen können; • den Forschungsstand zu einem spezifischen Thema innerhalb des beschriebenen Feldes zusammenfassen und darin vorkommende Beiträge kritisch reflektieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Keine	Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.30A und M.Div.30B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.30A und M.Div.30B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen <i>English title: Organisational Perspectives on Diversity and Processes of Diversification – Specific Analyses</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren theoretisch wie empirisch fundiert Diversität und Diversifizierungsprozesse auf der Mesoebene und deren historische Entwicklung in einem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich wie z.B. Wirtschaft oder Bildung oder Politik oder Verwaltung; • arbeiten die (zum Teil widersprüchlichen) Logiken heraus, denen Prozesse der Diversifizierung in dem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich unterliegen; • benennen unterschiedliche Strategien, die Organisationen innerhalb des ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereichs im Umgang mit Vielfalt entwickeln; • vergleichen diese Strategien mit Strategien aus anderen gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Schulen oder Hochschulen); • diskutieren die potentiellen Risiken und Herausforderungen der verschiedenen Strategien insbesondere mit Blick auf soziale Ungleichheitsstrukturen und deren Entwicklung; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse und Strategien auf ihre eigene Haltung auswirken. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und die historischen Voraussetzungen von Diversifizierungsprozessen in einem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich wie z.B. Bildung, Wirtschaft oder Politik und Verwaltung sowie institutionelle Strategien von Organisationen in diesem Feld in der Bearbeitung von Diversität beschreiben können; • die Stärken und Schwächen verschiedener organisationaler Strategien der Bearbeitung von Diversität beurteilen können; • deren potentielle Risiken und Herausforderungen mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch hinterfragen können; • den Forschungsstand zu einem spezifischen Thema innerhalb des beschriebenen Feldes zusammenfassen und darin vorkommende Beiträge kritisch reflektieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Keine	Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Mindestens eines der beiden Module M.Div.30A und M.Div.30B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.30A und M.Div.30B werden in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) <i>English title: Diversity and processes of diversification from the perspective of interaction and action theory - Researching social processes (student research project)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen; • wenden ausgewählte qualitative Methoden zur Erforschung von Diversität auf die von ihnen entwickelte Fragestellung an; • führen ein eigenes empirisches Forschungsprojekt durch; • präsentieren die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form; • kooperieren in gemeinsamen Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte miteinander. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrforschung I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrforschung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ein empirisches Forschungsprojekt im Bereich der Diversitätsforschung durchführen können; • selbständige die Fragestellungen und das Forschungsdesigns einer Untersuchung entwickeln können; • die erworbenen Methodenkenntnisse umsetzen können; • ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einem Forschungsbericht präsentieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 2 SWS
Modul M.Div.5: Praktikum <i>English title: Work Placement</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es zum einen, mögliche organisationale Einsatzfelder (z. B. Unternehmen, Hochschulen und Wissenschaftsmanagement, NGOs, Verbände, Parteien, Sozial- und Bildungswesen sowie internationale Organisationen) sowie Forschungseinrichtungen und Forschungsprojekte als berufliche Perspektive und Aufgabenfelder im Bereich des Studienfachs kennenzulernen. Ziel des Praktikums ist es zum anderen, die im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf einen Aufgabenbereich anzuwenden und in ihrer praktischen Relevanz zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 258 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar I (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar II (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 230 Stunden		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Sie können ihre Erfahrungen im Praktikum beschreiben und allgemein sowie auf der Basis des im Studium erworbenen Wissens fachinhaltlich kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10 und M.Div.20A oder M.Div.20B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.6: Train the Diversity Trainer <i>English title: Train the Diversity Trainer</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt zu Beginn überblicksartig und anwendungsorientiert für die Durchführung von Diversity Trainings relevantes Grundlagenwissen (theoretisches, rechtliches, methodisches und kontextuelles Wissen). Der Schwerpunkt des Moduls liegt dann auf dem Kennenlernen, Erleben und der Analyse unterschiedlicher praktischer Diversity Management Tools, die auf eine Sensibilisierung zielen: für den Einfluss bewusster wie unbewusster Vorstellungen und stereotyper Zuschreibungen; für deren Einfluss auf individuelles Alltagshandeln; für soziale Einschlüsse und Ausschlüsse, die in Folge dieses Handelns hergestellt werden. Im Erleben dieser Methoden als Teilnehmende erarbeiten die Studierenden gemeinsam Wissen über unterschiedliche Diversity-Dimensionen/Strukturen von Ungleichheit und stärken ihre (Selbst-) Reflexion. Sie analysieren die Eignung der kennengelernten Tools und Methoden für unterschiedliche Zielgruppen und transferieren ihre erworbenen Kenntnisse in die Praxis, indem sie ein eigenes Trainingskonzept für eine spezifische Zielgruppe entwerfen und zur Diskussion stellen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und analysieren verschiedene Diversity Training Methoden, indem sie diese unter Anleitung der lehrenden Person durchlaufen, anwenden und gemeinsam reflektieren • erwerben Handlungswissen für die Anwendung praktischer Diversity Trainings Tools • entwickeln selbständig ein Konzept für ein Diversity Training • vertiefen ihre (Selbst-)reflexions-, Kommunikations- und Moderationskompetenzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Konzeptionierung eines Diversity-Trainings, nachgewiesen durch die Präsentation eines Diversity-Trainings-Konzeptes; • Wissen über Anforderungen der Anwendung verschiedener Trainings Tools im Bereich Diversität; • Fähigkeiten zur kritischen Reflexion eines zielgruppenorientierten Einsatzes der kennengelernten Trainings - Tools. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.7: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Masterarbeitsprojekt; • wenden ihre Kenntnisse im Bereich Theorien und Methoden an; • haben ihre Fähigkeit geschärft, ihre Projektidee präzise zu kommunizieren; • reflektieren Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt kritisch und können geeignete Änderungsvorschläge integrieren; • können ein Projekt planen, entwickeln und gemäß genauer Zeitvorgaben erfolgreich durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung und mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10 und M.Div.20A oder M.Div.20B	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung <i>English title: Introduction to Quantitative Evaluation Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung und deren Instrumente (bspw. Kausalanalysen, Matchingverfahren, Mehrebenenanalysen, Multivariate Verfahren) • entwickeln selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen (bspw. zur Wirksamkeit von inklusiven Schulkonzepten und Bildungsplänen oder der Auswirkung von Gleichstellungsquoten in Wirtschaftsunternehmen); • wenden ihre methodischen Kompetenzen bei der Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes an; • präsentieren die Ergebnisse für ein Evaluationskonzept oder die Ergebnisse einer Evaluationsstudie in mündlicher oder schriftlicher Form; • kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Evaluationsforschung im Anwendungsfeld Diversitätsforschung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durchführung eines quantitativ-empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Evaluations- und Diversitätsforschung; selbständige Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, Umsetzung erworbener Methodenkenntnisse, mündliche und schriftliche Präsentation eines Evaluationskonzepts bzw. der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt <i>English title: Diversification of the Social World</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre theoretischen und empirischen Kenntnisse über Diversifizierungsprozesse; • finden Ansätze und Modelle zum Umgang mit Diversität; • gewinnen ein Verständnis der Ambivalenz von Differenzierungsprozessen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar- Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten), Portfolio (max. 20 Seiten) oder Referat (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse räumlich-zeitlicher Situiertheit sozialer Konstruktionsprozesse von Diversität; • können Phänomene sozialer Diversität und Diversifizierung systematisch in lokalen bzw. globalen Kontexten verorten, beschreiben und analysieren; • verfügen über die Fähigkeit, die Reichweite unterschiedlicher Zugänge zu reflektieren und problemorientiert zu bestimmen. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1/ M.Div.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde</p> <p><i>English title: Diversity, Difference, Heterogeneity and Disadvantage in the (German) Education System - Problems, Debates, Results</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Strukturen und Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland und in international vergleichender Perspektive; • können Auswirkungen gesellschaftlicher Diversifizierungsprozesse auf Schule als Institution analysieren; • kennen empirische Befunde zu Heterogenität und Entstehung sozialer Ungleichheiten im Bildungswesen und können aktuelle Politiken und Reformstrategien, mit denen auf diese geantwortet wird, kritisch diskutieren; • können verschiedene Dimensionen von Differenz bzw. Diversität wie gender, class, race, age etc. und ausgewählte empirische Befunde hinsichtlich Ihrer Bedeutung für gegenwärtige bildungspolitische Debatten analysieren; • kennen ausgewählte theoretische, methodische bzw. methodologische Zugänge zur Erforschung von Differenz, Diversität, Heterogenität und Benachteiligung im Bildungswesen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar 1</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar 2</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche theoretische und empirische Zugänge zur Diskussion von Heterogenität bzw. Diversifizierungsprozessen im Schulsystem erkennen, darstellen und hinsichtlich ihres Ertrags für Forschung und/oder Bildungsorganisation einordnen können; • vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse und der kritischen Rezeption von empirischen Befunden zu Diversifizierungsprozessen in der Schule bzw. im Bildungswesen aktuelle Reformstrategien im Bildungssystem in Deutschland analysieren können; • am Beispiel ausgewählter Studien bzw. theoretischer Zugänge eine Fragestellung zu Diversifizierungsprozessen bzw. Ungleichheiten im Rahmen einer Hausarbeit bearbeiten können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

M.Erz.1000a (Div) darf nicht belegt werden, wenn M.Erz.1000b (Div) erfolgreich absolviert wurde	M.Div.10; M.Div.20A oder M.Div.20B; M.Div.30A oder M.Div.30B
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 10	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit: jährlich, alternierend mit M.Erz.1000b (Div)	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde</p> <p><i>English title: Diversity, Difference, Heterogeneity and Disadvantage in the (German) Education System – Problems, Debates, Results</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Strukturen und Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland und in international vergleichender Perspektive; • können Auswirkungen gesellschaftlicher Diversifizierungsprozesse auf Schule als Institution analysieren; • kennen empirische Befunde zu Heterogenität und Entstehung sozialer Ungleichheiten im Bildungswesen und können aktuelle Politiken und Reformstrategien, mit denen auf diese geantwortet wird, kritisch diskutieren; • können verschiedene Dimensionen von Differenz bzw. Diversität wie gender, class, race, age etc. und ausgewählte empirische Befunde hinsichtlich Ihrer Bedeutung für gegenwärtige bildungspolitische Debatten analysieren; • kennen ausgewählte theoretische, methodische bzw. methodologische Zugänge zur Erforschung von Differenz, Diversität, Heterogenität und Be(nach)teiligung im Bildungswesen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar 1</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar 2</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche theoretische und empirische Zugänge zur Diskussion von Heterogenität bzw. Diversifizierungsprozessen im Schulsystem erkennen, darstellen und hinsichtlich ihres Ertrags für Forschung und/oder Bildungsorganisation einordnen können; • vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse und der kritischen Rezeption von empirischen Befunden zu Diversifizierungsprozessen in der Schule bzw. im Bildungswesen aktuelle Reformstrategien im Bildungssystem in Deutschland analysieren können; • am Beispiel ausgewählter Studien bzw. theoretischer Zugänge eine Fragestellung zu Diversifizierungsprozessen bzw. Ungleichheiten im Rahmen einer Hausarbeit bearbeiten können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

M.Erz.1000b (Div) darf nicht belegt werden, wenn M.Erz.1000a (Div) erfolgreich absolviert wurde.	M.Div.10; M.Div.20A oder M.Div.20B; M.Div.30A oder M.Div.30B
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 10	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit: jährlich, alternierend mit M.Erz.1000a (Div)	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven</p> <p><i>English title: Theories and Analytical Perspectives in Ethnology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. haben ihr Fachwissen wesentlich erweitert und vertieft: sie können einige einflussreiche, aktuellere theoretische Ansätze und Paradigmenwechsel der Ethnologie (z.B. Diskurstheorien, Praxistheorien, Machttheorien, Theorien kultureller Transformation, Diversitätstheorien, Globalisierungstheorien, Postkoloniale Theorien, Akteur- Netzwerk-Theorie, Science & Technology Studies, ontological turn, material turn) korrekt wiedergeben und ihr Anwendungspotenzial auf verschiedene Forschungsfelder und -fragen des Fachs einschätzen; 2. haben ihre Kompetenz im Umgang und in der Arbeit mit wissenschaftlichen Theorien weiter ausgebaut: <ol style="list-style-type: none"> a. in der Identifikation relevanter theoretischer Ansätze für bestimmte Forschungsthemen; b. in der theoriegeleiteten Generierung von Forschungsfragen; c. in der Entwicklung fachlich adäquater analytischer Perspektiven auf bestimmte Gegenstandsbereiche ethnologischer Forschung; d. in der Übertragung theoretischer Ansätze auf, und Adaptation an, neue Forschungsthemen und neues Datenmaterial; 3. können die Stärken und Grenzen verschiedener theoretischer Ansätze miteinander vergleichen und diskutieren; 4. haben ihre Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (fachspezifisch und fachübergreifend) weiter ausgebaut, beispielsweise in der sinnerfassenden Lektüre und Diskussion anspruchsvoller und dichter theoretischer Texte. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar I</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar II</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Min.)</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch anspruchsvolle theoretische Texte und Ansätze sinnerfassend korrekt wiedergeben; 	

- eine kritische Einschätzung theoretischer Texte und Ansätze formulieren;
- fortgeschrittene Aufgaben wissenschaftlichen Arbeitens ausführen (z.B. Verfassen einer Rezension, Durchführen einer komplexen Recherche, Erstellen einer kommentierten Bibliographie).

Das Portfolio umfasst z.B. ein Handout zur Präsentation, Textzusammenfassungen, Textanalysen, Reviews, eine kommentierte Bibliographie im Umfang von max. 25 Seiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Diversität</p> <p><i>English title: Mobility and Identity</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen einer Ethnologie der lokal-globalen Verflechtungen und Machtstrukturen, transnationalen Beziehungen und sozialen Diversitäten; 2. sind befähigt, ethnologische Theorien und Methoden zu Themenbereichen wie zum Beispiel Mobilität, Migration und Diaspora, Identifikation und Differenzierung, mediale und digitale Vernetzung sowie Herrschaft und Macht kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. verfügen über die Kompetenz, zentrale Konzepte dieser Themenbereiche analytisch zu erfassen (z.B. Relationalität, Prozess, Praxis, Netzwerk und Ontologie); 4. sind fähig, Theorien und Ansätze aus dem Profilbereich der sozialen und politischen Verflechtungen auf die unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asien-Pazifik und/oder Afrikas anzuwenden; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und –fragestellungen einer Ethnologie der Globalisierung und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar I</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitkurs zu Seminar I oder Seminar II</p> <p>Es gibt einerseits inhaltlich kombinierte Lehrangebote (Seminar und Begleitkurs), andererseits einzelne Seminare, die von den Studierenden für das Modul frei kombiniert werden können.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminararbeit und Präsentation Seminarbeitrag (mündlicher Teil: ca. 30 Minuten und schriftlicher Teil: maximal 15 Seiten)</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema der in diesem Modul fokussierten ethnologischen Forschungsfelder selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche und Auswahl der Fachliteratur basiert und verschiedene Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; 	

- das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten und Diskussionen des Seminars herstellt;
- eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;
- kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert;
- auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;
- die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen <i>English title: Gender and Social Systems</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden interpretieren die Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen in historischer und systematischer Perspektive. Sie analysieren die geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten aus theoretischer wie empirischer Perspektive. Dies betrifft u.a. Konstellationen von Hierarchisierungen und Hegemonien, von Über- und Unterordnung, von Ein- und Ausschlüssen. Die Studierenden erwerben ein vertiefendes Wissen zu verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen. Sie lernen, wie die Kategorie Geschlecht im Kontext sozialer Ordnungen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert wird bzw. werden kann.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen und können diese in historischer und systematischer Perspektive interpretieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • kennen die verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur <i>English title: Gender, Economy and Material Culture</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und analysieren Prozesse der Kulturation und Entkulturation auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen. Die Studierenden erhalten die Kompetenz geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden in die Lage versetzt, die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen zu verstehen, sowie unterschiedliche Organisationen unter geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren. Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse zur Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) und können diese in historischer und aktueller Perspektive interpretieren • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und können die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen kritisch einschätzen • sind mit Prozessen der Kulturation und Entkulturation in Bezug auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum <i>English title: Gender in Political Spaces</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen Konstruktionen von Geschlecht im politischen Raum und deren Institutionalisierungen im internationalen und nationalen Vergleich. Sie beurteilen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus der Gender Perspektive. Sie interpretieren Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation • kennen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse und können diese als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum vertraut und können Prozesse der Um- und Ausgestaltung kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine-Maria Klapeer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods <i>English title: Diversity and Inequality: Theories and Methods</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Dimensionen von Diversität in Indien und ihre Auswirkungen in Zusammenhang mit Ungleichheit im Hinblick auf z. B. Kastenwesen, Religion, Gender, Klasse, Ethnizität/Sprache; • Kenntnis der interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten über die Ursachen/die Entstehung und die Konsequenzen von Diversität und Ungleichheit in Indien; • Darstellung theoretischer und empirischer Studien zu Diversität und Ungleichheit in Indien aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze; • Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes zu Diversität und Ungleichheit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Tutorium	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis und kritische Analyse von Primär- und Sekundärliteratur zu Themen der Diversität und Ungleichheit; • Anwendung theoretischer Erörterungen bei der Analyse von empirischem Material; • Fähigkeit Literatur und Methoden verschiedener Fachrichtungen zusammenzuführen und zu verwenden; • Fähigkeit eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen; • Fähigkeit Forschungsarbeiten über Diversität und Ungleichheit durchzuführen und zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.12 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30

Bemerkungen:

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Advanced Statistical Modelling</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.13 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research - Specialization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte</p> <p><i>English title: Contemporary Political Thought: Civil Society, Globalization and Human Rights</i></p>	<p>15 C 4 SWS</p>
---	-----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinandergesetzt; • haben ihre Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte vertieft und fokussiert; • haben gelernt sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; • können mit der Komplexität der politischen Theorie umgehen - dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozess der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; • haben ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse geschärft, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden</p>
---	--

<p>Lehrveranstaltung: Politisches Denken heute (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Lehrveranstaltung: Politisches Denken heute (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</p>	<p>15 C</p>
---	-------------

<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300 oder M.Div.10</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen:</p>

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung <i>English title: Social Conflicts: Causes, Developments, Impacts</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln in diesem Themenspektrum tiefer liegende Aspekte und bestimmende Elemente gesellschaftlicher Entwicklungen und Konfliktstrukturen im politischen System. - lernen den Forschungsstand kennen und wenden historisch-deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitative beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation im Umgang mit gesellschaftlichen Komplexitäten an. - fragen nach historischen, sozialen oder kulturellen Determinanten, welche politische Entwicklungen bestimmen oder auf sie einwirken; - analysieren, wie sich Einstellungsmuster, Wahrnehmungsfilter oder Weltdeutungen entwickelt und geformt haben. - systematisieren, wann ein politisches System als legitim bzw. strittig oder gar unlegitim angesehen wird, und wie sich die Wahrnehmungen einer adäquaten Ausgestaltung von Demokratie entwickeln. - Dem wird anhand von Seminaren zu breiten Themenspektren nachgegangen, welche auch ausdrücklich multiperspektivisch, vergleichend oder im historischen Längsschnitt angelegt sein können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Themenkonjunkturen einzelner politischer Ideen analysieren, die Wirkmächtigkeit wie Grenzen sozialer Bewegungen und Proteste beurteilen können und das methodische Vorgehen der politischen Kulturforschung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.WIWI-BWL.0091: Organizational Behavior</p> <p><i>English title: Organizational Behavior</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organizational Behavior als Forschungsgebiet zu begreifen, das sich mit der Erklärung, Prognose und Steuerung von Verhalten in und von Organisationen befasst, • verschiedene Analyseebenen des Organizational Behavior zu benennen und kritisch zu reflektieren, • motivationstheoretische und emotionstheoretische Grundpositionen und deren Implikationen zu diskutieren, • Gruppenphänomene zu verstehen und Erfolgskriterien der Gruppenarbeit als Fundament moderner Organisationen zu reflektieren, • organisationale Konflikte zu analysieren und den Umgang mit Konflikten zu diskutieren, • die Entwicklung und Funktionen von Organisationskulturen, aus welchen heraus Situationen, Handlungen und Entscheidungen des Unternehmensalltags einer bewertenden Interpretation hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Unternehmung als Ganzes zugänglich werden, zu analysieren, • die Themenfelder Change Management und organisationales Lernen inhaltlich zu interpretieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Organizational Behavior (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen des Verhaltens in und von Organisationen. Sie ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Organizational Behavior: Begriffliche Annäherung und Einordnung • Motivation: Grundlagen, Inhaltstheorien und Prozesstheorien der Motivation sowie Anwendungspotentiale • Emotion: Charakter und Funktionen von Emotionen, Differentielle Arbeitseemotionen, Emotionale Kompetenz und ihre Anwendungspotentiale • Gruppen und Gruppenarbeit: Entwicklung, Begriff und Formen, Ausgewählte Gruppen-Phänomene, Entscheidungsprozesse in Gruppen, Gruppenimmanente Motivationsprobleme, Erfolgskriterien der Gruppenarbeit sowie Gestaltungsmöglichkeiten • Konflikte und Konfliktmanagement: Begriffliche Annäherung und Klassifikation, Konfliktquellen, Konfliktverlauf, Konsequenzen und Konfliktmanagement • Organisationskultur: Begriff und Einordnung, Forschungsperspektiven, Entwicklung und Funktionen von Organisationskulturen, Ausgewählte theoretische Ansätze, Kulturtypen und Kulturwandel • Organisationaler Wandel und Lernen: Traditionelle und aktuelle Ansätze 	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie Organizational Behavior als Forschungsgebiet begriffen haben, das sich mit der Erklärung, Prognose und Steuerung von Verhalten in und von Organisationen befasst und dass sie die verschiedenen Analyseebenen des Organizational Behavior beschreiben, kritisch reflektieren und ihr Wissen auch auf konkrete Fälle anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation und Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marion Brehm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Students will understand the relationship between strategy and human resource development and the different models as well as tasks and phases of human resource development. By using an innovative approach the students will be enabled to plan and evaluate measures of human resource development in practice. In the past we have covered e.g.: <ul style="list-style-type: none"> • Strategic approaches to human resource development • Didactics and methods of training • Competency management • Qualitative and quantitative analysis of training needs and diagnostics • Forms of human resource development • Ensuring Transfer • Quality management and controlling • Case: Design of a development measure • Leadership Development • Talent management • Coaching/ Mentoring • Development of (leadership-)teams • Organizational development 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Strategic Human Resource Development (Seminar) <i>Contents:</i> To achieve strategic goals companies need to recruit, retain and develop the right employees. In this regard the seminar focuses on strategic human resource development as one important driver of successful strategy implementation. The seminar provides an overview of the objectives, phases and measures of personnel and leadership development and introduces the students to different methods of training. The seminar is praxis-oriented and fosters individual application and transfer. It has a significant practical element as students will carry out their own training designs and present them to the class. Therefore, in the beginning, basics of human resource development will be covered by the lecturer and an overview of training methods will be given. Building on this, groups of students will present their own topic.		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 60 minutes) and written elaboration (max. 20 pages) Examination requirements: To pass the course students have to write a seminar paper and give a presentation. They have to prove, that they are able to systematically apply their knowledge of training design. Attendance is mandatory.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of Human Resource Management	

Language: English	Person responsible for module: Dr. Anna Katharina Bader
Course frequency: every winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management		
Learning outcome, core skills: Cross-Cultural Management is an interdisciplinary field of study, which aims to improve communication, management and interaction of people from different cultures. After taking this lecture, students will be familiar with and have acquired several key competencies and methods needed when working with/in different cultures. They will be aware of cultural differences in communication and management, enabling them to more easily and more naturally fit into a new business environment.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Cross-Cultural Management (Lecture) <i>Contents:</i> Through the increased globalization of the economy, cross-border ventures, global relocations and the increased use of e-commerce, many businesses are finding that managing cultural differences can be a key factor in obtaining their objectives. This course will introduce students to the topic of cross-cultural management and raise awareness for difficulties in intercultural communication and management.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration of knowledge of the various characteristics, methods and problems in intercultural management. • Ability to reproduce and reflect on strategies used by firms and managers to deal with, and respond to these problems. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese	
Course frequency: every second semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung <i>English title: Vocational Education Policy and Governance in Vocational Education and Training</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen bildungspolitischen und strukturellen Entwicklungen des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems auseinander. Sie sind mit der Geschichte und Struktur des beruflichen Bildungswesens, seiner Institutionen und Organisationen vertraut und können aktuelle Prozesse der Um- und Ausgestaltung berufspädagogischer Institutionen vor diesem Hintergrund kritisch reflektieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle und jüngere Diskussionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zur Entwicklung des beruflichen Bildungssystems und seiner Institutionen, zur Anerkennung und Zertifizierung von beruflicher Bildung im nationalen wie auch internationalen Kontext betraut. Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie deren Auswirkungen für berufspädagogisches Handeln. Sie können vor diesem Hintergrund Ansätze und Konzepte der Systemsteuerung sowie der Schulentwicklung und der Aus- und Umgestaltung von beruflichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen kritisch reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um grundlegende Fragestellungen der Entwicklung beruflicher Aus- und Weiterbildung mit Blick auf Systemstrukturen, rechtlich-organisatorische Ausgestaltung, gesellschaftliche Akteure und ihrer Interessen, Institutionen und ihre Entwicklung aus historischer und aktueller Perspektive zu analysieren und zu reflektieren, • sie können anhand soziologischer und bildungsökonomischer Theorien Zugänge zu Aus- und Weiterbildung erklären, soziale Disparitäten identifizieren, Problemlagen und bildungspolitischen Handlungsbedarf aufzeigen. 	4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.	6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten systemischen, institutionellen und aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung (z. B. Diskussion von Passungsproblem in der beruflichen Bildung, Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung und Weiterbildung, Determinanten	

beruflicher Aus- und Weiterbildung) unter systematischen, historischen und internationalen Aspekten.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts <i>English title: Basic principles of Labour Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Arbeitsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung erlangt; • haben die Studierenden gelernt, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände der kollektivrechtlichen Bezüge individualarbeitsrechtlicher Fragestellungen beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz <i>English title: International Human Rights Protection</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationaler Menschenrechtsschutz“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den juristischen Aspekten des Menschenrechtsdiskurses und den politischen, moralischen und philosophischen Bezügen des Menschenrechtsschutzes zu differenzieren; • kennen die Studierenden die völkervertraglichen Grundlagen des universellen und regionalen Menschenrechtsschutzes; • kennen die Studierenden die grundlegenden dogmatischen Konzeptionen des Menschenrechtsschutzes (Schutzbereichsbestimmung, Eingriffsbegriff, Schrankensystematik, Rechtfertigungsgründe) in ihrer systematischen, theoretischen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die besonderen Methoden der Auslegung von Menschenrechtsverträgen (dynamische Auslegung, Effektivitätsgrundsatz) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische juristische Technik der Falllösung menschenrechtlicher Fragestellungen anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Internationaler Menschenrechtsschutz (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im internationalen Menschenrechtsschutz aufweisen, • ausgewählte Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen menschenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1236: Sozialrecht I <i>English title: Social Security Law I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse [Sozialrecht] erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Sozialleistungen zu differenzieren; • kennen die Studierenden das System des deutschen Sozia- und Sozialversicherungsrechts • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Sozialrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische sozialrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialrecht I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Sozialrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Grundzüge des Arbeitsrechts	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1250: Migrationsrecht <i>English title: Migration Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Migrationsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • Haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Asyl- und Ausländerrecht, auch in Hinblick auf die historische Entwicklung • Kennen die Studierenden die verfassungsrechtliche und menschenrechtlichen (EMRK) Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts • Haben die Studierenden gelernt, das Ausländer- und Asylrecht im europäischen Zusammenhang zu erfassen und das nationale und europäische Recht in Bezug zueinander zu setzen • Kennen die Studierenden die Systematik des Aufenthaltsgesetzes und die Regelungen zur Begründung und zur Beendigung eines Aufenthalts • Können die Studierenden zwischen verschiedenen Aufenthaltswegen nach dem Aufenthaltsgesetz differenzieren • Können die Studierenden zwischen den unterschiedlichen Formen des Flüchtlingsschutzes und des subsidiären Schutzes differenzieren • Kennen die Studierenden die Grundzüge des Asylverfahrens • Können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Ausländer- und Asylrechts erfassen und fallbezogen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Migrationsrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Ausländer- und Asylrecht aufweisen • ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen, • systematisch an einen Fall im Ausländer- und Asylrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 05.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.07.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und psychosoziale Gesundheit“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten
Prävention, Rehabilitation und psychosoziale
Gesundheit" (Amtliche Mitteilungen I
Nr. 9/2017 S. 85, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 44/2018 S. 954)**

Module

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship.....	8773
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	8775
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	8776
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	8777
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	8779
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8781
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	8782
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8783
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	8784
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	8785
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8786
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	8787
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8788
M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren.....	8789
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft.....	8791
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training.....	8793
M.Spo.101: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation.....	8795
M.Spo.102: Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive.....	8796
M.Spo.103: Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer, psychologischer und sportpädagogischer und -didaktischer Perspektive.....	8798
M.Spo.104: Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote.....	8800
M.Spo.105: Forschungsprojekt "Prävention/Rehabilitation".....	8802
M.Spo.106: Forschungsprojekt "Bewegung und psychosoziale Gesundheit".....	8804
M.Spo.107: Angewandte medizinische Trainingstherapie.....	8806
M.Spo.108: Psychomotorik.....	8807
M.Spo.109: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich Rehabilitation/Prävention im Reha-Zentrum Rainer Junge oder einer vergleichbaren Einrichtung.....	8808
M.Spo.110: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich psychosoziale Gesundheitsförderung...	8809
M.Spo.111: Masterabschlussmodul.....	8810
M.Spo.202: Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven.....	8811

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und psychosoziale Gesundheit"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.101: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (8 C, 4 SWS).....	8795
M.Spo.102: Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive (12 C, 6 SWS).....	8796
M.Spo.103: Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer, psychologischer und sportpädagogischer und -didaktischer Perspektive (12 C, 6 SWS).....	8798
M.Spo.104: Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote (8 C, 4 SWS).....	8800

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Forschungsprojekt

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.105: Forschungsprojekt "Prävention/Rehabilitation" (12 C, 4 SWS).....	8802
M.Spo.106: Forschungsprojekt "Bewegung und psychosoziale Gesundheit" (12 C, 4 SWS).....	8804

ii. Praxisprojekt

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.109: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich Rehabilitation/Prävention im Reha-Zentrum Rainer Junge oder einer vergleichbaren Einrichtung (10 C, 2 SWS).....	8808
---	------

M.Spo.110: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich psychosoziale Gesundheitsförderung (10 C, 2 SWS)..... 8809

iii. Weitere Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; wählbar ist auch ein noch nicht absolviertes Modul nach Nrn. i und ii:

M.Spo.107: Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C, 3 SWS).....8806

M.Spo.108: Psychomotorik (6 C, 3 SWS)..... 8807

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)..... 8773

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... 8775

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....8784

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....8785

M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... 8786

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....8787

M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... 8788

M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)..... 8776

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....8777

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... 8779

M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 8781

M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)...8782

M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS)..... 8783

c. Studienschwerpunkte

Es kann einer der Studienschwerpunkte "Prävention/Rehabilitation" und "Psychosoziale Gesundheit" gewählt werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe b folgende Module im Umfang von jeweils insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Prävention/Rehabilitation"

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.105: Forschungsprojekt "Prävention/Rehabilitation" (12 C, 4 SWS).....	8802
M.Spo.107: Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C, 3 SWS).....	8806
M.Spo.109: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich Rehabilitation/Prävention im Reha-Zentrum Rainer Junge oder einer vergleichbaren Einrichtung (10 C, 2 SWS).....	8808

bb. Studienschwerpunkt "Psychosoziale Gesundheit"

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.106: Forschungsprojekt "Bewegung und psychosoziale Gesundheit" (12 C, 4 SWS).	8804
M.Spo.108: Psychomotorik (6 C, 3 SWS).....	8807
M.Spo.110: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich psychosoziale Gesundheitsförderung (10 C, 2 SWS).....	8809

2. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren (9 C, 4 SWS).....	8789
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS).....	8791
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS).....	8793

3. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Spo.111 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.111: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	8810
--	------

II. Modulpaket "Sportwissenschaften" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Sportwissenschaften" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.101: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (8 C, 4 SWS).....	8795
M.Spo.104: Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote (8 C, 4 SWS).....	8800

M.Spo.107: Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C, 3 SWS).....	8806
M.Spo.108: Psychomotorik (6 C, 3 SWS).....	8807
M.Spo.202: Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven (8 C, 4 SWS).....	8811

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.12 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

30	
----	--

Bemerkungen:

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Advanced Statistical Modelling</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.13 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen:	

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research - Specialization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren <i>English title: Analyzing and Staging Physical Education</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund eines fundierten (sport)pädagogischen und fachdidaktischen Wissens zu analysieren, - kennen den gängigen fachwissenschaftlichen Diskurs zur Situation des Sportunterrichtes, auch zu den Themen Umgang mit Heterogenität der Lerngruppe und Inklusion, - wissen um heterogene Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern und können diese im didaktischen Kontext berücksichtigen, - besitzen vertiefte Kenntnisse über die für den Sportunterricht wesentlichen ‚Elemente‘ und ihrer Beziehung zueinander und können Sport- und Bewegungsangebote angemessen, zweckmäßig und folgerichtig planen, - können ‚Unterrichtsstörungen‘ im Sport hinsichtlich ihrer Bedingungsstrukturen, auslösenden Faktoren etc. interpretieren, - können das Sportlehrer/innen- und Schüler/innenverhalten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, jeweiligen Perspektiven sowie durch Explikation der normativen Erwartungen begründet bewerten, - können sportunterrichtliche Angebote adressatengerecht inszenieren und das eigene Handeln kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: a. Seminar: Sportunterricht didaktisch analysieren (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: b. Seminar mit Übung: Sportunterricht inszenieren (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von <ul style="list-style-type: none"> - der Interdependenz der für den Sportunterricht wesentlichen ‚Sachverhalte‘ (Ziele, Methoden, Inhalte, Organisationsformen etc.), - mehrperspektivischen Analyseverfahren von Sportunterricht, - Planungsschritten im Kontext von Sportunterrichtsvorbereitung, - zweckmäßigen und angemessenen Gestaltungsmöglichkeiten von Lehr/ Lernsituationen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	
<p>Bemerkungen: Im Studiengang "Master of Education" werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet. Beide Seminare sind innerhalb eines Semesters zu belegen.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind mit ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen von (Schul-)Sport (z.B. Gender-Thematik, Außenseiter in Sport, Sportszenen, Doping) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritisch-konstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen, - verfügen über spezialisierte Kenntnisse zum Thema „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“ und haben ein fundiertes Wissen im Bereich der „körpertheoretischen Ansätze“ erworben, - können sportpädagogische und -soziologische Forschungsfragen entwickeln und Forschungsdesigns entwerfen - haben einen Überblick über die jüngere sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsliteratur erworben und - können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportpädagogische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportsoziologische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 6 S.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) in einem der Seminare		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen des (Schul-)Sports (z.B. Gender) und den jeweiligen, aktuellen wissenschaftlichen Diskursen, - theoretischen Grundlegungen zu den Rahmenthemen „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“, „Körper- und Bewegungssozialisation“ und „körpertheoretische Ansätzen“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	

	Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Health and Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Training und Bewegung‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote in verschiedenen Settings, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive fundiert zu analysieren, - können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren, - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Sport und Gesundheit‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren, - sind mit ausgewählten sportmedizinischen Problemstellungen im Bereich des schulischen und außerschulischen Kontext vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - motorischer Entwicklung und Lebenslauf - Gesundheitserziehung im Sport - grundlegenden sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen Forschungsmethoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.101: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation <i>English title: Interdisciplinary Introduction: Sport and Exercise in Prevention and Rehabilitation</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. lernen den versierten Umgang mit Überblickswissen über die biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport in Prävention und Rehabilitation; 2. erhalten die Befähigung, Einflussfaktoren der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung zu erkennen sowie gesellschaftliche und individuelle Einflussfaktoren zu realisieren und Bezüge zu körperlich-sportlicher Aktivität in unterschiedlichen Lebensaltern herzustellen; 3. erwerben Kenntnisse der gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen von Sport in Prävention und Rehabilitation 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation • Fähigkeit, diese vor dem Hintergrund der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung kritisch zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.102: Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive <i>English title: Physical activity and prevention from sportsmedicine and training science perspective</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. lernen den versierten Umgang mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorien im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 2. erwerben vertiefte Kenntnisse der biomechanischen Grundlagen des Bewegungsapparates im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 3. verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Brückenfunktion der Trainings- und Bewegungswissenschaft zwischen pädagogischem und naturwissenschaftlichem Denken; 4. können mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin/Physiologie, Training und Bildung versiert umgehen; 5. erhalten die Befähigung, die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation und sekundären Prävention ausgewählter Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie postoperativer Zustände angemessen zu analysieren; 6. erwerben Kenntnisse über das neuromuskuläre Funktionssystem in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainings- und Bewegungswissenschaft und können dessen Rolle analysieren; 7. lernen den versierten Umgang mit den Einsatzmöglichkeiten von Training und Bewegung in Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen des kardiopulmonalen Funktionssystems und des Stoffwechsels sowie für die prä- und postoperative Konditionierung; 8. Beherrschung des angemessenen Einsatzes von trainings- und therapiebegleitender Leistungs- und Funktionsdiagnostik zur Effizienzsteigerung stationärer und ambulanter Rehabilitationsverfahren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer Perspektive (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Bewegung und Gesundheitsförderung aus trainingswissenschaftlicher Perspektive (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von psychischen und physischen Adaptionen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch sowie trainings- und bewegungswissenschaftlich angemessen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage trainings- und therapiebegleitende Leistungsdiagnostik zu planen und angemessen einzusetzen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; siehe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Spo.103: Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer, psychologischer und sportpädagogischer und -didaktischer Perspektive</p> <p><i>English title: Exercise and health promotion from a sociological, psychological and pedagogical perspective</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erlangen vertiefte theoretische Grundlagen über psychische und soziale Dimensionen von Gesundheit und Wohlbefinden und typische Stressoren und Belastungen in modernen Gesellschaften; 2. können soziale Ungleichheit im Kontext des Sport-, Bewegungs- und Gesundheitshandelns, insbesondere im Hinblick auf Ungleichheitsmerkmale wie Lebensalter, Geschlecht, Migrationshintergrund und sozioökonomischer Status analysieren; 3. können Strategien zur Stärkung des individuellen Gesundheitsverhaltens und zur Optimierung der Gesundheitsverhältnisse innerhalb von Organisationen und im Gesundheitssystem der Gesellschaft bewerten; 4. erlangen ein vertieftes Verständnis über soziale und psychische Dimensionen von Gesundheit und Krankheit, insbesondere soziale und psychische Schutzfaktoren und ihre gezielte Beeinflussung durch Sport- und Bewegungsangebote 5. können zur Diagnostik zentraler psychischer Belastungen und Störungen (wie z.B. Stress, Depression, Angst) sowie zentraler Resilienzfaktoren (wie z.B. Selbstwirksamkeit, Kohärenzgefühl) standardisierte Erhebungsinstrumente anwenden; 6. können ausgewählte Handlungsfelder im Kontext von Prävention und Rehabilitation, über die unterschiedlichen wünschenswerten Auswirkungen von Bewegungs- und Sportangeboten auf individuelles Befinden, Entwicklung und Lebensgestaltung und über die besondere pädagogische Verantwortung in der Praxis analysieren. 7. wenden ihre vertieften Kenntnisse darüber, in welcher Weise die besonderen Voraussetzungen der Zielgruppe bei der Gestaltung präventiver und rehabilitativer Bewegungsangebote zu berücksichtigen sind und das didaktische Arrangement der Angebote angemessen und zweckmäßig geplant ist, an; 8. vermögen die Praxis präventiver und rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote vor dem Hintergrund eines fundierter pädagogischen und didaktischen Wissens kritisch zu reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer und psychologischer Perspektive (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p>	<p>6 C</p>

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer und psychologischer Perspektive (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportpädagogischer und -didaktischer Perspektive (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale soziologische und psychologische Theorien des Gesundheitsverhaltens kennen und auf den Kontext Sport und Bewegung beziehen können, sie die Bedeutung von Sport und Bewegung für die psychische und soziale Gesundheit fundiert und kritisch beurteilen können und sich in der dafür einschlägigen Forschungsliteratur auskennen. In der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale Themen und Texte, die in den besuchten Seminaren behandelt wurden, kennen, kritisch analysieren und vergleichend diskutieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.104: Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote <i>English title: Theory and Practice of health-oriented sport offers</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen vielfältige Sport- und Bewegungsangebote mit präventivem Charakter; 2. können auf die verschiedenen Gruppen und Bedürfnisse didaktisch und trainings-/bewegungstheoretisch angepasste Angebote entwickeln; 3. können die Sport- und Bewegungsangebote in Bedeutung und Auswirkungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektieren; 4. können diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einsetzen und anleiten; 5. können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bedeutung und Auswirkungen der Sport- und Bewegungsangebote erklären; 6. wissen, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belastet werden können; 7. beachten die trainings-/bewegungswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung der sportiven Angebote; 8. sind in der Lage, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer längerfristig für das sportive Engagement zu motivieren und den Dropout zu verhindern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Training des Haltungs- und Bewegungsapparates (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Stressbewältigung und Entspannung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Lehrprobe		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot mit präventivem Charakter. Fähigkeit diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage die Belastungshöhe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemessen einzuschätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.105: Forschungsprojekt "Prävention/Rehabilitation" <i>English title: Research projekt Prevention/Rehabilitation</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver u./o. rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis für unterschiedliche Altersstufen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner präventiver u./o. rehabilitativer trainings- und bewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder leisten und sich hierbei in der Lage die Rahmenbedingungen von Alter, Geschlecht und sozialer Bedingtheit von Sport und Bewegung angemessen zu berücksichtigen; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver u./o. rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote in trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können trainingstherapeutische Forschungsgegenstände voneinander abgrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes trainings- und bewegungswissenschaftliche erstellen und evaluieren; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zu Forschungsarbeiten in Training und Bewegung; 6. erwerben einen Überblick über jüngere (auch internationale) Forschungsliteratur zu Sport und Bewegung in der Prävention u./o. Rehabilitation; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Stand der Forschung in Gesundheitsförderung und Trainingstherapie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Gegenstände der trainings-/bewegungswissenschaftlichen Präventions- u./o. Rehabilitationsforschung voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes Dr. Thomas Ohrt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.106: Forschungsprojekt "Bewegung und psychosoziale Gesundheit" <i>English title: Research projekt: Exercise and psychosocial health</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse über ausgewählte Sport- und Bewegungsangebote zur Förderung psychosozialer Gesundheit bzw. zur Therapie psychosozialer Störungen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelnerbewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder leisten, insbesondere zur Evaluation der Umsetzung und Wirksamkeit sport- und bewegungsbezogener Interventionen und Maßnahmen; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver u./o. therapeutischer Sport- und Bewegungsangebote fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können auf der Grundlage des Forschungsgegenstandes Forschungsdesigns entwickeln, mit denen sich ausgewählte Fragestellungen erschließen lassen; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zu Forschungsarbeiten in den Sozial- und Gesundheitswissenschaften; 6. erwerben einen Überblick über jüngere (auch internationale) Forschungsliteratur zu Sport und Bewegung im Kontext von psychosozialer Gesundheit; 7. können quantitative und/oder qualitative Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Studien und Studiendesigns in der Forschung zu Bewegung und psychosozialer Gesundheit (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Gegenstände der gesundheitssoziologischen und -psychologischen wissenschaftlichen Forschung im Kontext von Sport und Bewegung voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Spo.107: Angewandte medizinische Trainingstherapie <i>English title: Applied medical training therapy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen Methoden der medizinischen Trainingstherapie bei orthopädischen und kardiologischen Krankheitsbildern; 2. können ihre vertieften Kenntnisse in der funktionellen Anatomie am Menschen anwenden; 3. analysieren betriebliche Abläufe eines ambulanten Reha-Zentrums aus Sicht der Sporttherapie, 4. können die Arbeit des/der Sporttherapeuten/Sporttherapeutin im interdisziplinären Team analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung zu Inhalten der medizinischen Trainingstherapie (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Spezielle MTT bei ausgewählten Krankheitsbildern des Muskel-Skelettsystems (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Anatomie in vivo (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über die betrieblichen Abläufe eines ambulanten Reha-Zentrums und die Inhalte der medizinischen Trainingstherapie aus verschiedenen fachlichen Perspektiven. Kenntnisse über die Methoden der medizinischen Trainingstherapie bei orthopädischen und internistischen Krankheitsbildern. Vertiefte Kenntnisse in der funktionellen Anatomie.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Oliver Klassen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Spo.108: Psychomotorik <i>English title: Psychomotricity</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben Wissen um die Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrung für die Entwicklung des Selbstkonzepts; 2. erwerben grundlegende Kenntnisse über den psychomotorischen Fachdiskurs, die historischen Bezüge sowie die Systematik des Fachgebietes, 3. kennen die relevanten Anwendungsgebiete und Potentiale der psychomotorischen Entwicklungsförderung; 4. vertiefen und Reflektieren das theoretische Wissen aus der Vorlesung in der Praxis im Rahmen des Seminars; 5. können bedürfnis- und gruppenorientierte Angebote der psychomotorischen Förderung konzipieren und diese entsprechend didaktisch-methodisch gestalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorie (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung, die Fähigkeit die psychomotorischen Förderangebote zielgruppenspezifisch, didaktisch aufzubereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.109: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich Rehabilitation/Prävention im Reha-Zentrum Rainer Junge oder einer vergleichbaren Einrichtung <i>English title: Professional Insights: Practical project in the field of rehabilitation/prevention in the rehabilitation centre Rainer Junge or a similar institution</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erhalten Einblicke in und einen Überblick zu (Teil-) Bereichen des späteren Berufslebens; 2. lernen die Anforderungen, Aufgaben und Zielen der beruflichen Praxis kennen; 3. erhalten einen vertieften Einblick in die entscheidende Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis; 4. erkennen Gelegenheiten zur Übernahme von Aufgaben und Projekten zu Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Handeln in Prävention oder Rehabilitation; 5. erhalten vertiefte Kenntnisse von Berufsfeldern und Berufschancen im Bereich der Prävention oder Rehabilitation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Arbeitsfeld "Prävention/Rehabilitation" (6 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis in Bereichen des späteren Berufslebens auf dem Gebiet der Prävention oder Rehabilitation. Fähigkeit, die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Prof. Dr. Gerd Thienes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.110: Berufspraktischer Einblick: Praxisprojekt im Bereich psychosoziale Gesundheitsförderung <i>English title: Professional Insights: Practical project in the field of psychosocial health promotion</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erhalten ein detailliertes Bild über mögliche spätere Berufsfelder; 2. lernen die Anforderungen, der beruflichen Praxis exemplarisch kennen; 3. verknüpfen ihr Wissen um die psychosoziale Gesundheit sowie deren Erhalt und Förderung mit den Aufgabenfeldern und Herausforderungen der Berufspraxis; 4. können auf der Grundlage ihres bereits erworbenen Wissens im Rahmen der psychosozialen Gesundheitsförderung begründet Entscheidungen treffen, Projekte initiieren und durchführen; 5. übernehmen Aufgaben und Verantwortung im Rahmen des Praxisobjektes; 6. reflektieren die gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf den weiteren Studienverlauf und konturieren ihr individuelles Profil.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Arbeitsfeld "Psychosoziale Gesundheitsförderung" (6 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis in Bereichen des späteren Berufslebens auf dem Gebiet der psychosozialen Gesundheitsförderung. Fähigkeit, die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.111: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. sind in der Lage, einer Forschungsfrage auf der Basis der Analyse des aktuellen Forschungsstandes in einem Inhaltsbereich zu entwickeln 2. können angemessene Studiendesigns und Forschungsmethoden im Hinblick auf die zu bearbeitende Forschungsfrage auswählen; 3. erwerben einen versierten und kritischen Umgang mit Untersuchungs- und Auswertungsmethoden; 4. sind in der Lage, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, zu präsentieren und kritisch einzuordnen; 5. können Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt reflektieren; 6. haben ihre Fähigkeit anhand der Masterarbeit geschärft, ein Projekt zeitlich zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Prof. Dr. Gerd Thienes, Prof. Dr. Jochen Mayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.202: Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven <i>English title: Physical activity and prevention from different perspectives</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. lernen den versierten Umgang mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorien im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 2. können mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin/Physiologie, Training und Bildung versiert umgehen; 3. erwerben Kenntnisse über das neuromuskuläre Funktionssystem in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainings- und Bewegungswissenschaft und können dessen Rolle analysieren; 4. erlangen vertiefte theoretische Grundlagen über psychische und soziale Dimensionen von Gesundheit und Wohlbefinden und typische Stressoren und Belastungen in modernen Gesellschaften; 5. verfügen über vertiefte Kenntnisse über soziale Ungleichheit im Kontext des Sport-, Bewegungs- und Gesundheitshandelns, insbesondere im Hinblick auf Ungleichheitsmerkmale wie Lebensalter, Geschlecht, Migrationshintergrund und sozioökonomischer Status; 6. verfügen über umfassendes Wissen zu Strategien zur Stärkung des individuellen Gesundheitsverhaltens und zur Optimierung der Gesundheitsverhältnisse innerhalb von Organisationen und im Gesundheitssystem der Gesellschaft; 7. erlangen ein vertieftes Verständnis über soziale und psychische Dimensionen von Gesundheit und Krankheit, insbesondere soziale und psychische Schutzfaktoren und ihre gezielte Beeinflussung durch Sport- und Bewegungsangebote 8. verfügen über Kenntnisse zur Diagnostik zentraler psychischer Belastungen und Störungen (wie z.B. Stress, Depression, Angst) sowie zentraler Resilienzfaktoren (wie z.B. Selbstwirksamkeit, Kohärenzgefühl) mittels standardisierter Erhebungsinstrumente;	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Bewegung und Gesundheitsförderung aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: Bewegung und Gesundheitsförderung aus soziologischer, psychologischer Perspektive (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Kenntnis von psychischen und physischen Adaptionen bei Prävention und Rehabilitation.</p> <p>Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch sowie trainings- und bewegungswissenschaftlich angemessen zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie zentrale soziologische und psychologische Theorien des Gesundheitsverhaltens kennen und auf den Kontext Sport und Bewegung beziehen können, sie die Bedeutung von Sport und Bewegung für die psychische und soziale Gesundheit fundiert und kritisch beurteilen können und sich in der dafür einschlägigen Forschungsliteratur auskennen.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 10	